Herren Kreisliga A, Gruppe 2

FC Mittelstadt III : TSV Lustnau
Freitag, 11.11.2022, 19:00 Uhr

TSV Lustnau stockt Punktekonto in der Herren Kreisliga A, Gruppe 2 auf

Aufgabe souverän gelöst - So könnte man den Auswärtserfolg des TSV Lustnau im Spiel der Herren Kreisliga A, Gruppe 2 beim FC Mittelstadt III benennen, der nach 2 Stunden feststand. Anzumerken gilt, dass die Gäste das Spiel am Freitagabend mit einem Ersatzspieler bestritten. Das Satzverhältnis von 28:9 zeigt beim deutlichen 9:1-Erfolg eindrucksvoll den klaren Spielverlauf. Besonders gut aufgelegt war an diesem Tag insbesondere Dennis Hospach, der seine Einzel alle gewann und auch das Doppel erfolgreich siegreich gestaltete.

Mit den Eröffnungsdoppeln ging es los. Zwischenzeitlich mussten Knoblich / Baumgartner zwar einen Satz weggeben, fuhren ihr Spiel gegen Hanussek / Peterson aber trotzdem sicher mit 3:1 ein. Bleher / Lang gegen Hospach / Wiesenhütter hieß die nächste Partie und der Start verhieß Gutes für die Heimmannschaft. Am Ende stand jedoch eine Vier-Satz-Niederlage auf dem Spielberichtsbogen. Auf Messers Schneide stand danach das Match zwischen Klein / Knecht und Ilg / Rohlfsen, bevor sich die Gastspieler mit 3:2 durchsetzten. Auch der Ausgang des fünften Satzes mit nur zwei Bällen Differenz zeigt, wie ausgeglichen das Doppel insgesamt war. Nach den ersten Spielen standen sich nun der Topspieler des Heimteams und die Nummer 2 des Gastteams bei einem Stand von 1:2 gegenüber. Keine Chancen hatte Simon Knoblich bei der Niederlage in drei Sätzen gegen seinen Kontrahenten Maximilian Hanussek, so dass Hanussek seiner Favoritenrolle, die er im Vorfeld auf Basis der TTR-Werte innehatte, vollauf gerecht wurde. Nicht ausreichend spielerische Mittel hatte dann Helmut Baumgartner letztlich auf Lager, um Dennis Hospach final zu gefährden, somit stand es am Ende der Partie 3:11, 11:13, 4:11. Beim Stand von 1:4 ging es nun weiter, als das mittlere Paarkreuz die nächsten Spiele bestritt. Beim 5:11, 7:11, 6:11 gegen Stefan Ilg fand Matthias Bleher von Anfang an kaum Mittel und Wege, um das Spiel erfolgreich zu gestalten. Gut gekämpft, aber verloren, hieß es bei der 1:3 Niederlage jedoch für Rosemarie Klein gegen Dustin Peterson. Bei einem Spielstand von 1:6 ging dann das untere Paarkreuz an die Tische. Keine Chancen hatte dann Katja Knecht beim 2:11, 10:12, 2:11 gegen ihren Kontrahenten Arne Rohlfsen. Das musste man neidlos anerkennen. Nicht ausreichend spielerische Mittel hatte Simon Lang letztlich im Repertoire, um Alexander Wiesenhütter final zu gefährden, somit stand es am Ende der Partie 0:3. Vor dem Duell der Einser stand es mittlerweile 1:8. Es war ein langes Spiel, bis Simon Knoblich seine Fünf-Satz-Niederlage gegen Dennis Hospach quittieren musste. Letztlich ging der Punkt aber in einem umkämpften Spiel, aufgrund der TTR-Werte wie zu erwarten, dann doch an die Gäste. Die beiden Teams verließen mit einem 9:1-Erfolg für den TSV Lustnau die Halle.

Nach dieser Niederlage geht es nun für den FC Mittelstadt III am 18.11.2022 gegen den SV Tübingen III um Wiedergutmachung, während die Gäste am 14.11.2022 gegen den TV Derendingen IV versuchen werden, einen erneuten Sieg einzufahren.

Statistik:
FC Mittelstadt III
Doppel: Knoblich / Baumgartner 1:0, Bleher / Lang 0:1, Klein / Knecht 0:1
Einzel: S. Knoblich 0:2, H. Baumgartner 0:1, M. Bleher 0:1, R. Klein 0:1, K. Knecht 0:1, S. Lang 0:1
TSV Lustnau
Doppel: Hospach / Wiesenhütter 1:0, Hanussek / Peterson 0:1, Ilg / Rohlfsen 1:0

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 12.11.2022 (00:52) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

Einzel: D. Hospach 2:0, M. Hanussek 1:0, D. Peterson 1:0, S. Ilg 1:0, A. Wiesenhütter 1:0, A. Rohlfsen 1:0

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 12.11.2022 (00:52) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").